

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr  
Herrn Dietmar Stark  
Rathaus  
Hohenfuhrstr. 13  
42477 Radevormwald

02.10.2016

**Beschlussantrag zum TOP 3 – Verkehr:  
Entschärfung der Gefahr durch Fußgänger in Höhe des Discounters an der  
Westfalenstraße.**

Sehr geehrter Herr Stark,

über den folgenden Antrag würde ich gerne in der nächsten Sitzung des Ausschusses im Rahmen des Tagesordnungspunktes 3 abstimmen lassen:

- **Auf der B229 (Westfalenstraße) ist ab Kreuzung Bahnhofstraße bis zum Kreisverkehr Wasserturmstraße die Höchstgeschwindigkeit auf durchgängig 50 km/h zu begrenzen.**
- **In diesem Bereich sind Gefahrenzeichen „Fußgänger“ (Zeichen Nr. 133 der StVO) aufzustellen.**
- **Diese Regelungen werden so lange beibehalten, bis das Überqueren der Straße durch andere Maßnahmen (z. B. Zaun) verhindert wird.**

Betreffs der Umsetzung dieser Maßnahmen soll die Verwaltung bei der zuständigen obersten Landesbehörde umgehend vorstellig zu werden.

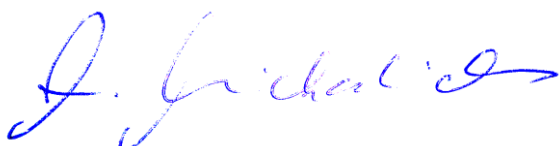
*Begründung:*

Der schwere Unfall vom 30. August hat die schon länger bekannte Problematik an der Westfalenstraße offenkundig gemacht. Bislang war weder die Stadt noch der betroffene Discounter offenbar in der Lage, das Überqueren der Straße zu unterbinden. Daher ist es m. E. zwingend geboten, die Gefahr durch verkehrsregelnde Maßnahmen zu entschärfen.

Insbesondere ortsfremde Autofahrer rechnen an dieser Stelle nicht mit Fußgängern. Daher sollten diese durch das im Antrag genannte Verkehrszeichen auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden. Zur weiteren Entschärfung der Gefahr würde eine damit verbundene Geschwindigkeitsbegrenzung beitragen.

Diese Maßnahmen können wieder entfallen, sobald die Gefahr anderweitig beseitigt wurde.

Mit freundlichen Grüßen



A. Michalides